

Umfrage für Wohnungslots_innen Frühjahr 2021

213 Teilnehmende,
Zeitraum: 02.04.-18.04.2021



LAWAETZ
wohnen&leben gGmbH

Gefördert
durch:



Zielgruppe

- Wohnungslots_innen (WL) mit laufenden, durch die Wohnbrücke Hamburg vermittelten Mietverhältnissen **(298)**
- WL mit wohnungssuchenden Haushalten im Vermittlungspool und auf der Warteliste **(388)**
- WL mit Haushalten, die eigenständig eine Wohnung finden konnten, nachdem von unserem Beratungsangebot profitiert wurde (Lotsenschulung und/oder Erstgespräch) **(508)**

Hinweis: Viele Wohnungslots_innen begleiten mehrere Haushalte/Mietverhältnisse

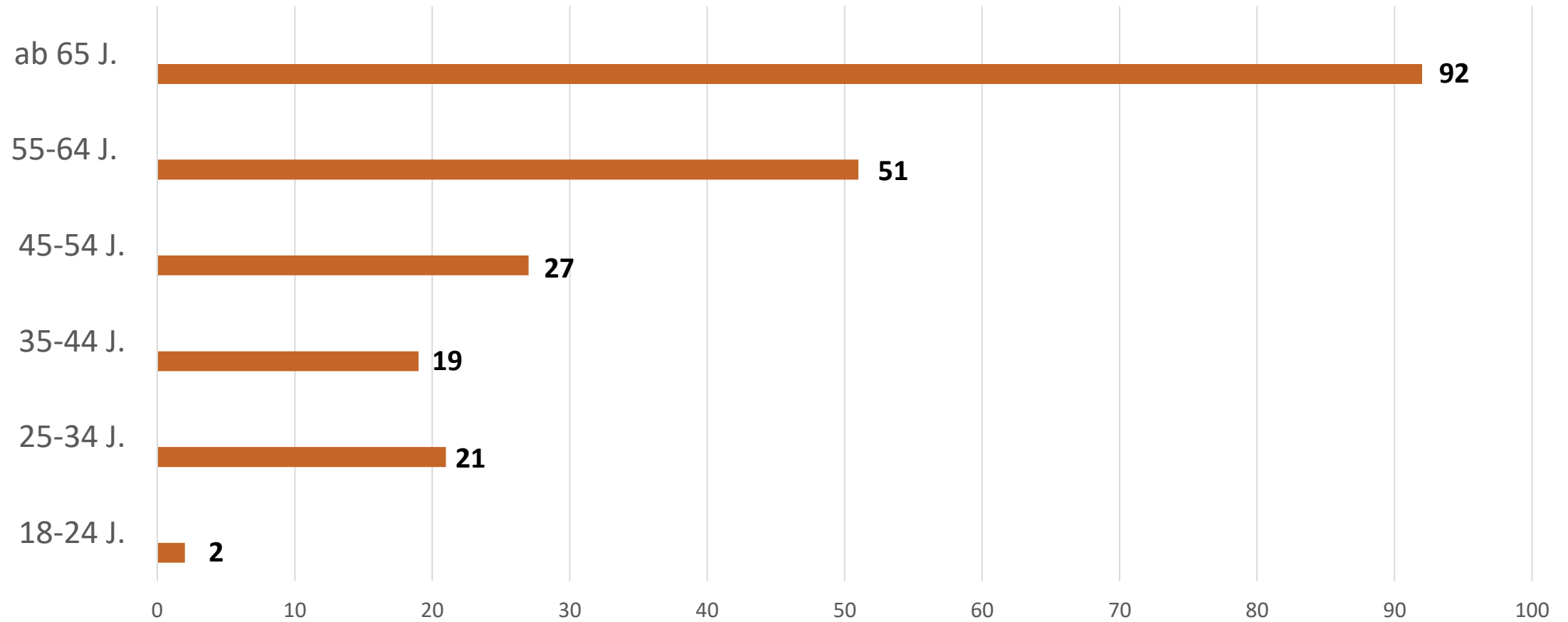
Gliederung

Zu den Ehrenamtlichen und Ihrem Engagement	Seiten 4 – 12
Zu den begleiteten geflüchteten Haushalten (Tandem-Haushalten)	Seiten 13 – 24
Zu Vernetzung und Nachbarschaft	Seiten 24 – 32
Zur Zufriedenheit mit den Unterstützungsangebot durch die Wohnbrücke Hamburg	Seiten 33 – 39
Veranstaltung „Nachbarschaften öffnen!“	Seiten 40 - 43

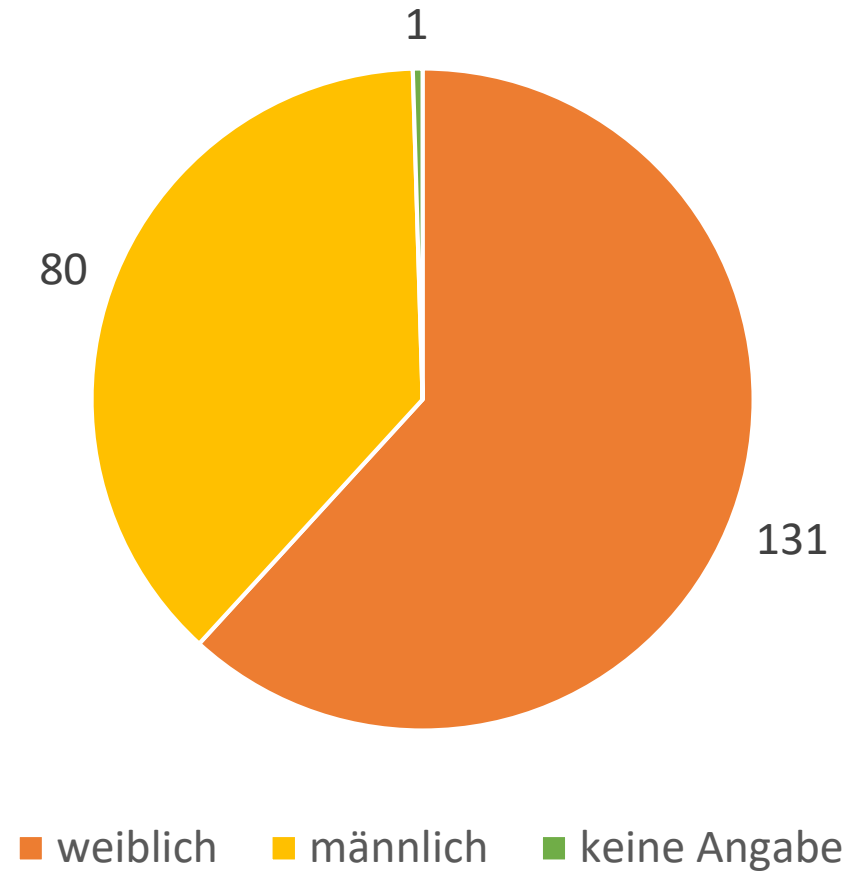
Fragen zu Ihnen und zu Ihrem Engagement

Hinweis: Es bestand keine Pflicht zur Beantwortung aller Fragen, daher können Ergebnisse von der Anzahl der Teilnehmenden abweichen.

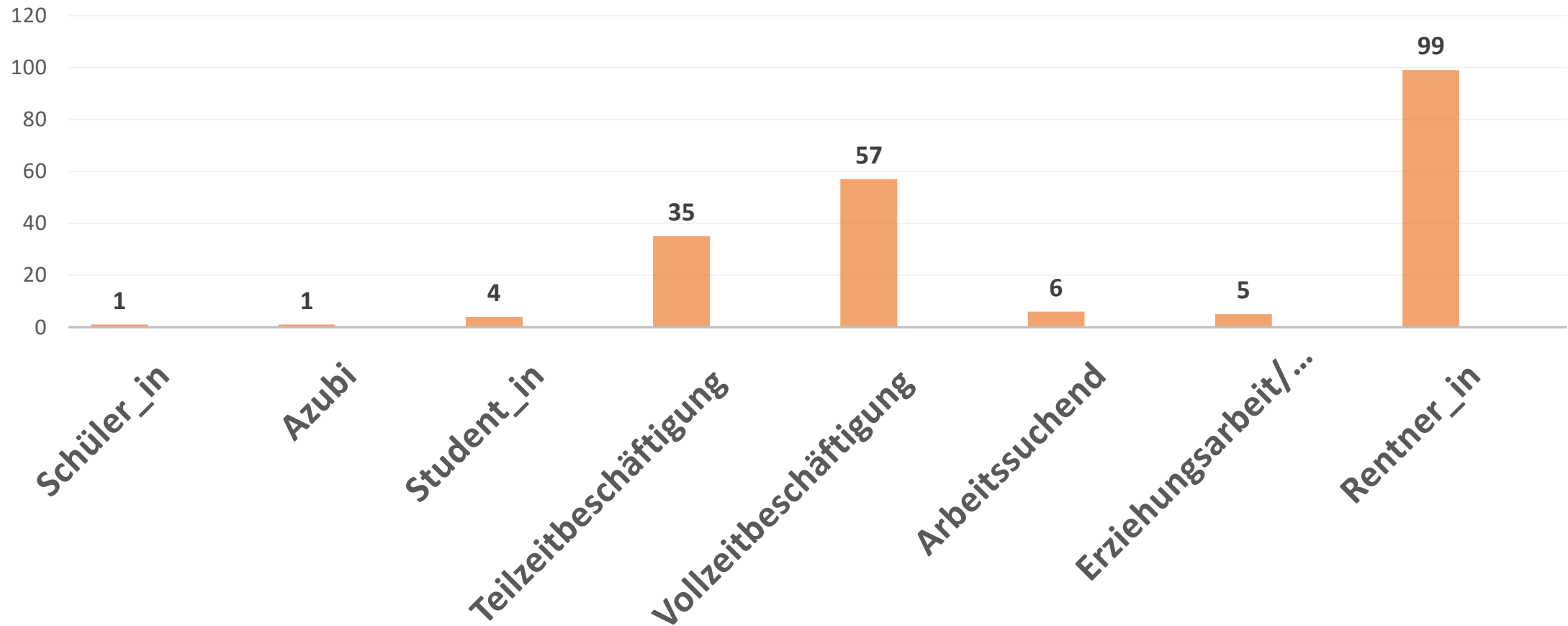
1. Wie alt sind Sie?



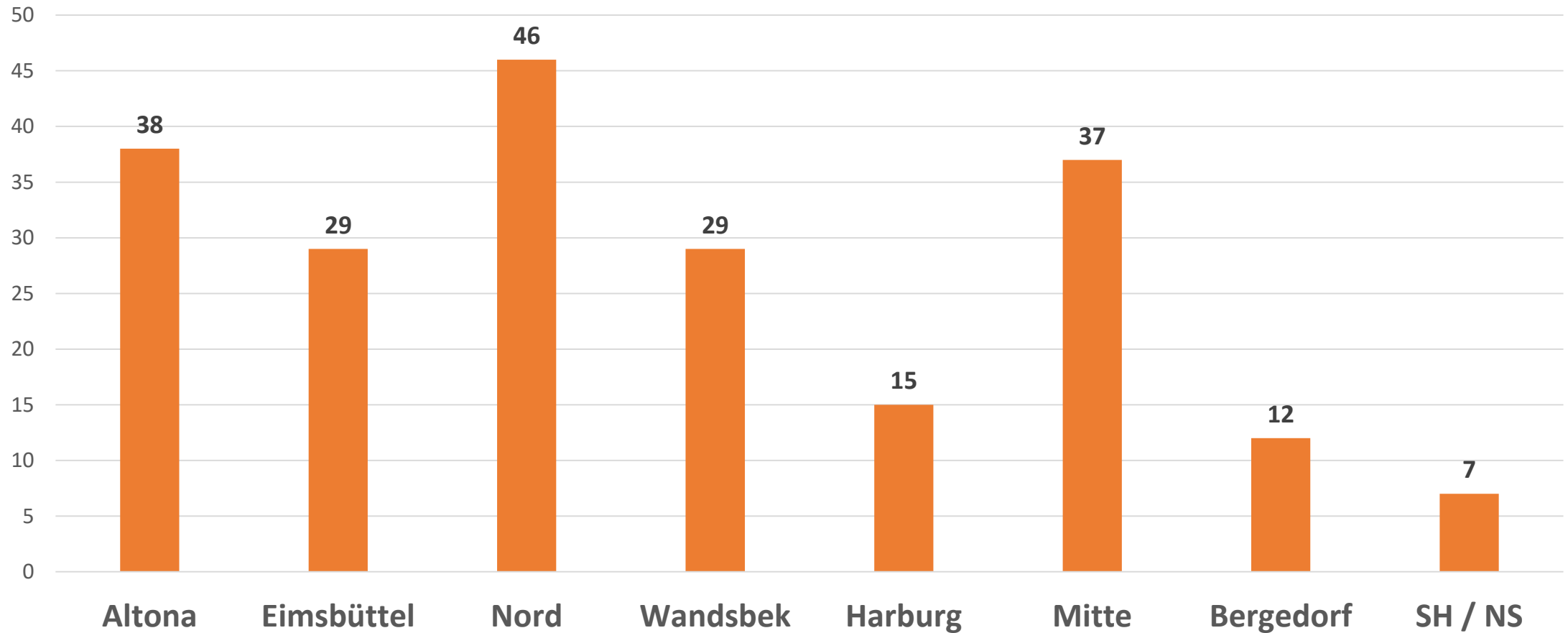
2. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht bzw. Ihre Genderzugehörigkeit an.



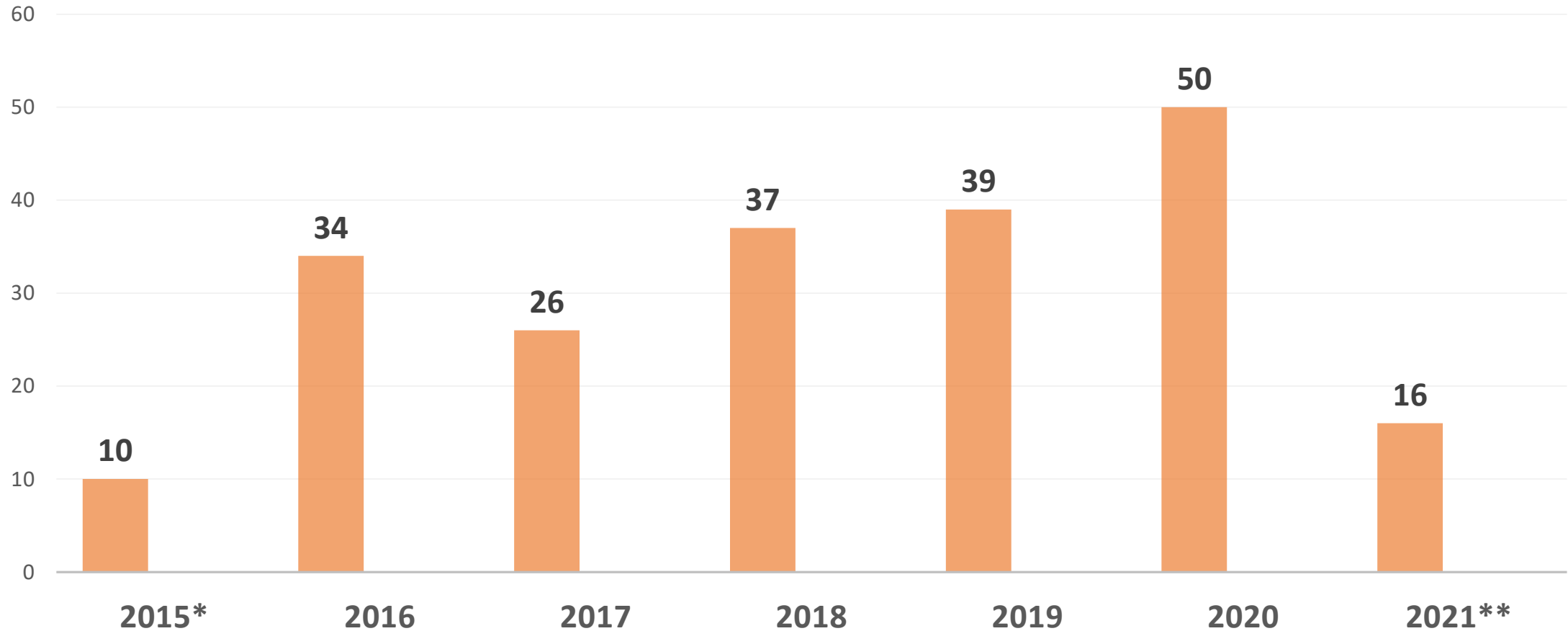
3. Welcher Tätigkeit gehen Sie aktuell nach?



4. In welchem Bezirk in Hamburg wohnen Sie?



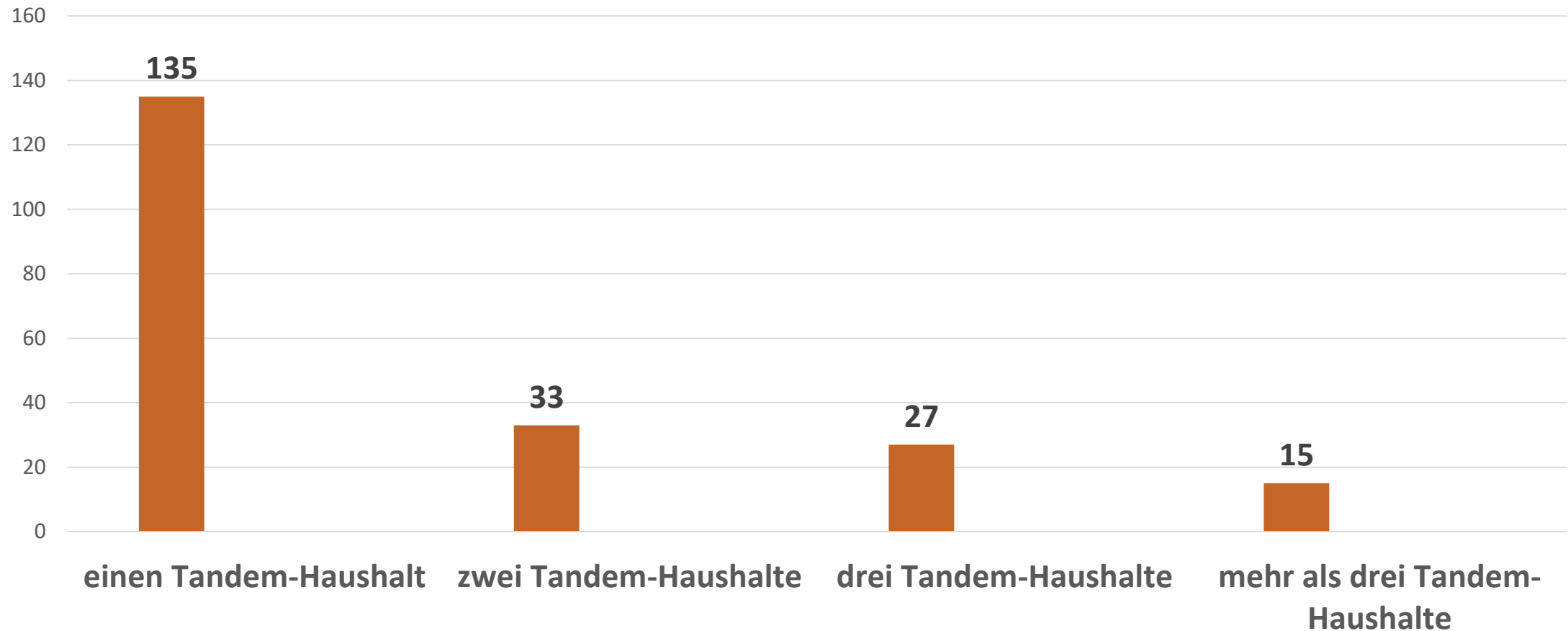
5. Seit wann engagieren Sie sich als Wohnungslotse_in bei der Wohnbrücke?



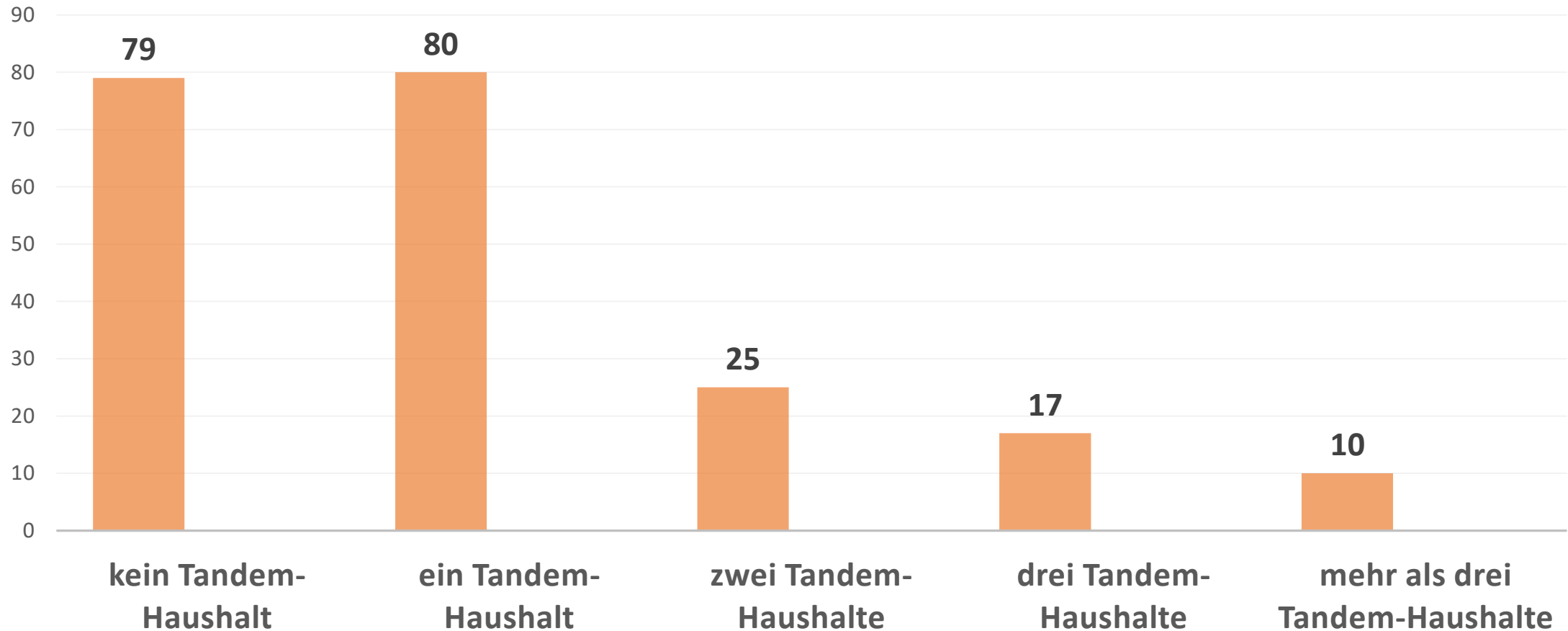
* Die Daten beziehen sich lediglich auf den Zeitraum Nov. - Dez. `15

** Die Daten beziehen sich lediglich auf den Zeitraum Jan. - Apr. `21

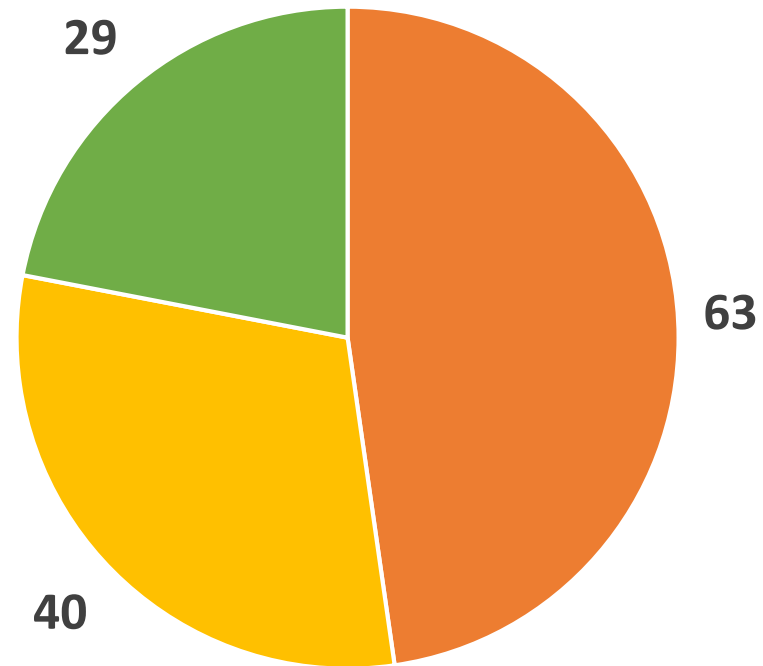
6. Wie viele Tandem-Haushalte begleiten Sie?



7. Wie viele der Haushalte, die Sie begleiten, haben bereits eine Wohnung gefunden?



8. Wie hat Ihr Tandem eine Wohnung gefunden?



■ über die Wohnbrücke

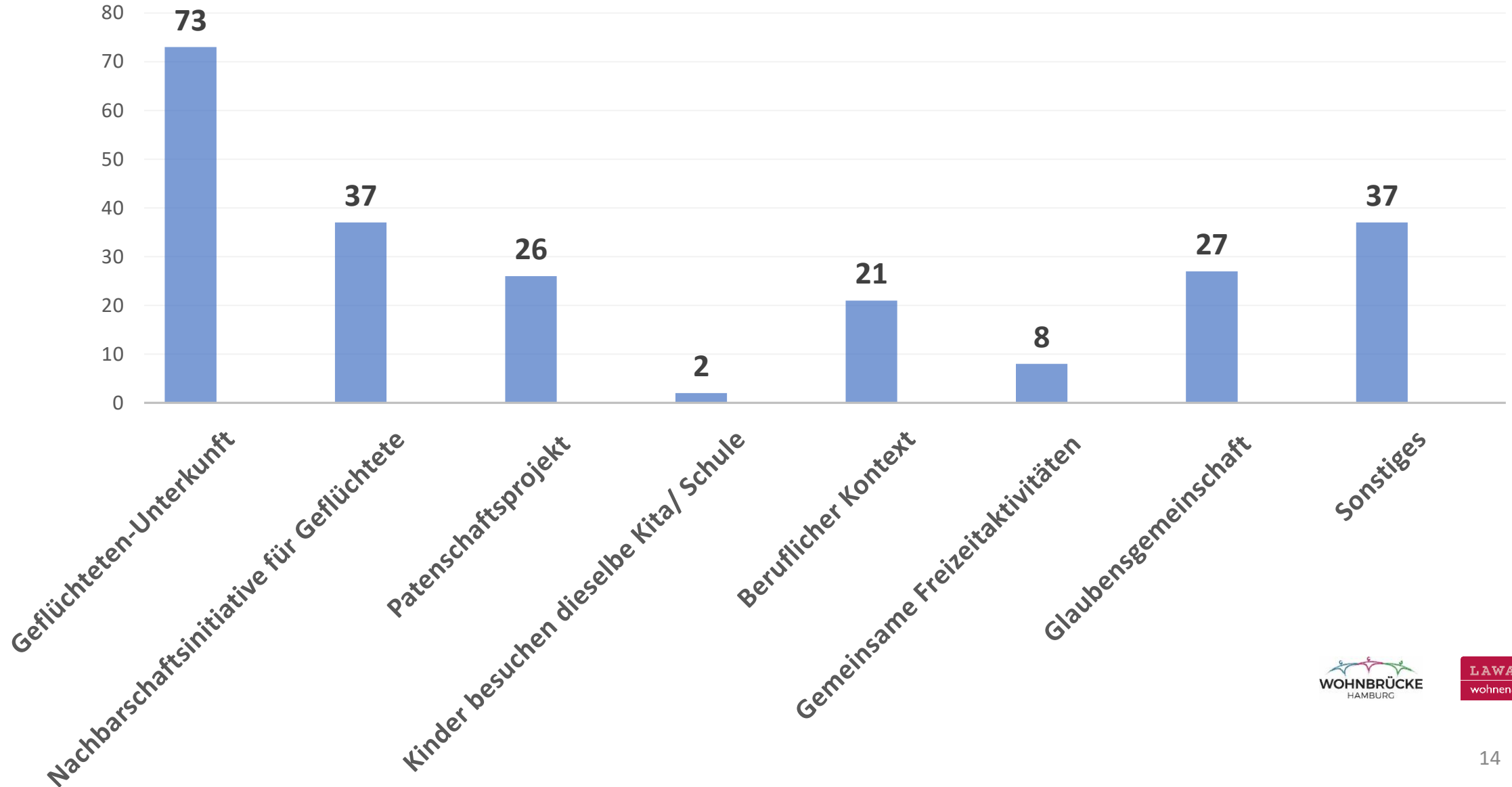
■ selbstständig

■ beides (ich begleite mehrere Haushalte)

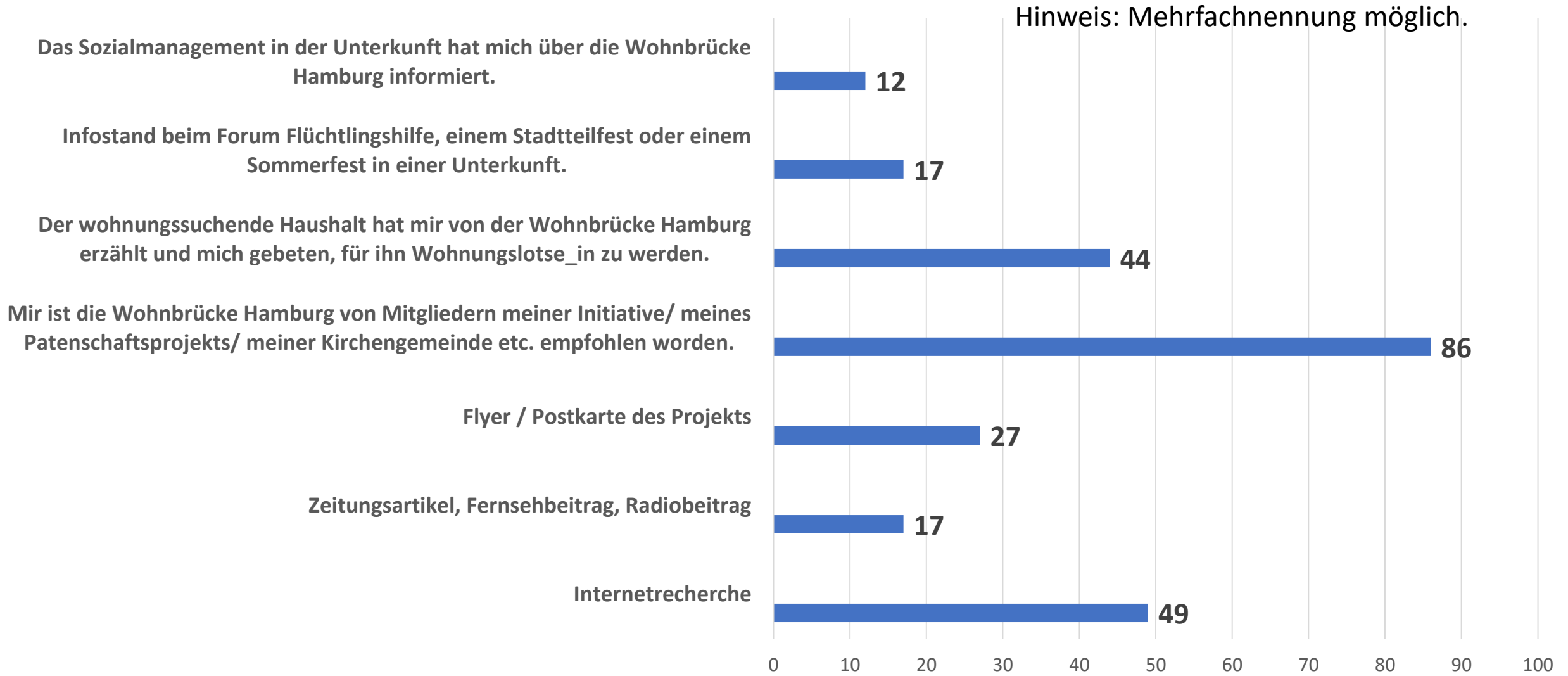
Fragen zu Ihrem Tandem- Haushalt / Ihren Tandem- Haushalten

9. Wo haben Sie Ihren Tandem-Haushalt kennengelernt?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.



10. Wie sind Sie auf die Wohnbrücke Hamburg aufmerksam geworden?



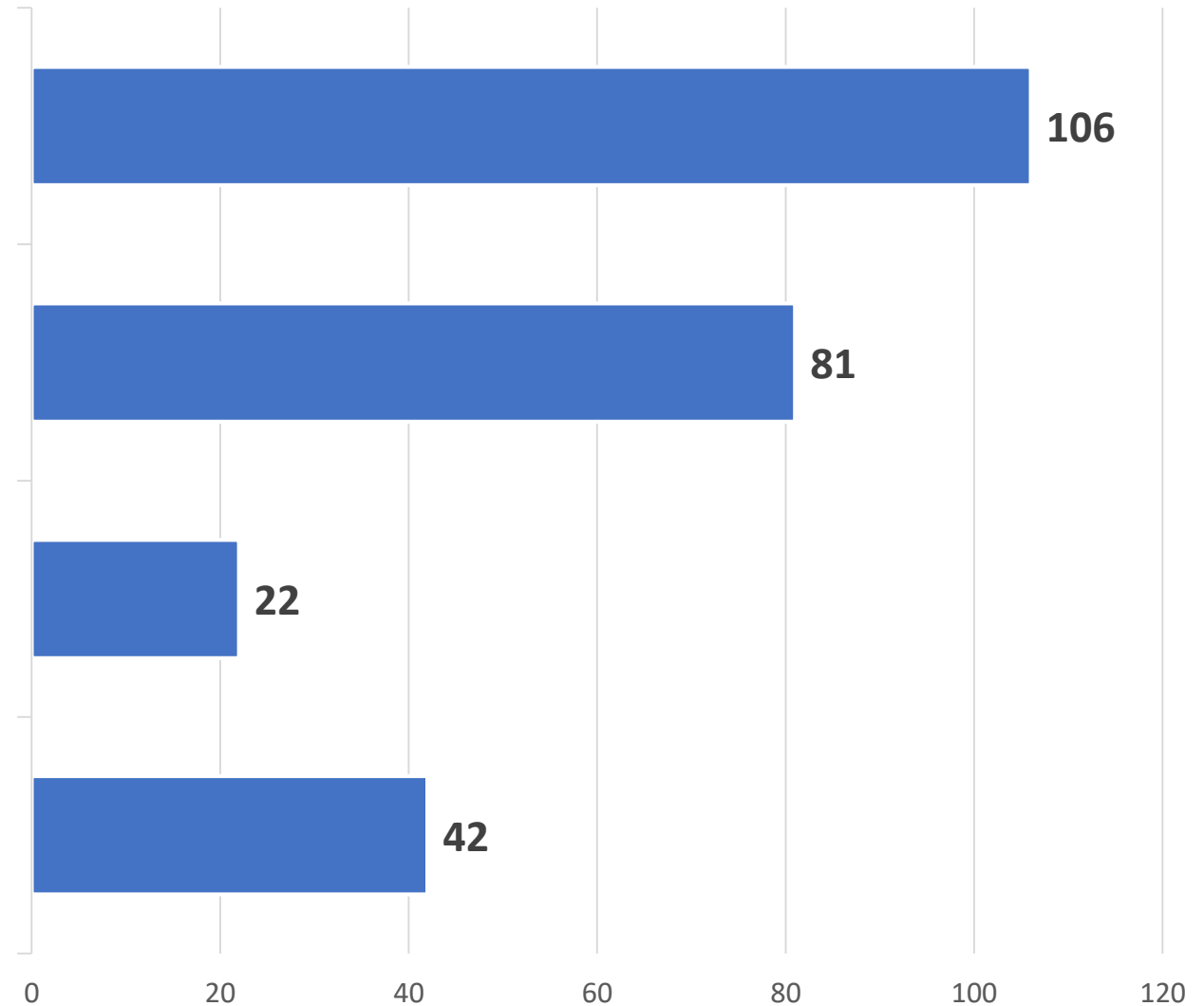
11. Wie ist aus der Bekanntschaft die Tandem-Beziehung geworden, in der Sie sich als Wohnungslotse_in engagieren? Hinweis: Mehrfachnennung möglich.

Der Haushalt hat mich angesprochen und um Unterstützung bei der Wohnungssuche gebeten.

Ich habe den Haushalt angesprochen und meine Unterstützung angeboten.

Der Haushalt wurde mir in meinem privaten Umfeld vorgestellt mit der Bitte ihn zu unterstützen.

Der Haushalt wurde mir von dem Träger/ der Organisation/ dem Wohlfahrtsverein/ dem Unterkunfts- Sozialmanagement als wohnungssuchend vorgestellt mit der Bitte, ihn zu unterstützen.



12. In welcher Phase befinden Sie sich aktuell mit Ihrem Tandem-Haushalt?

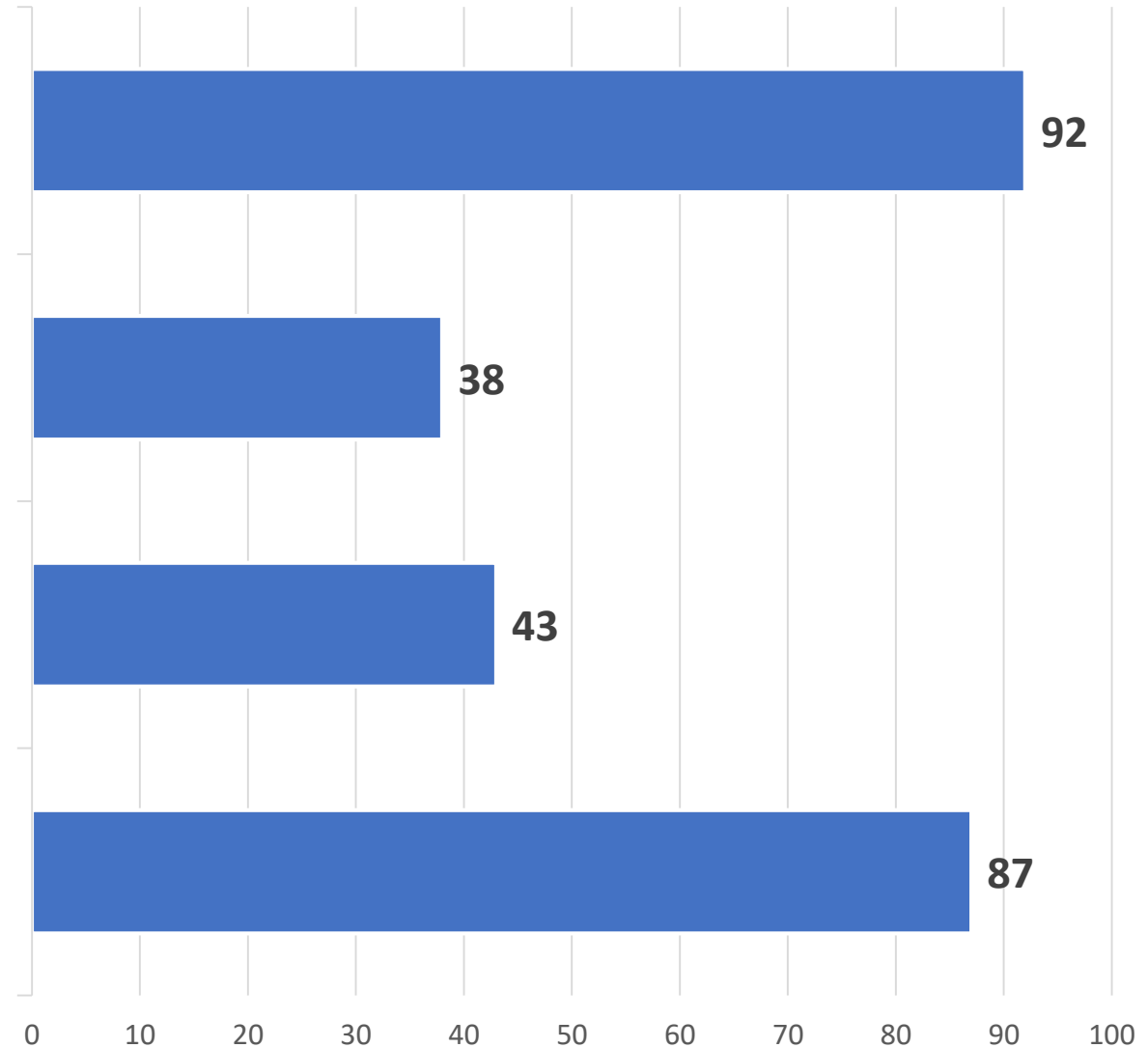
Hinweis: Mehrfachnennung möglich.

Der von mir begleitete Haushalt lebt seit mehr als einem halben Jahr in einer eigenen Wohnung.

Der von mir begleitete Haushalt konnte die Unterkunft kürzlich verlassen und wohnt seit sechs Monaten oder weniger in der ersten eigenen Wohnung.

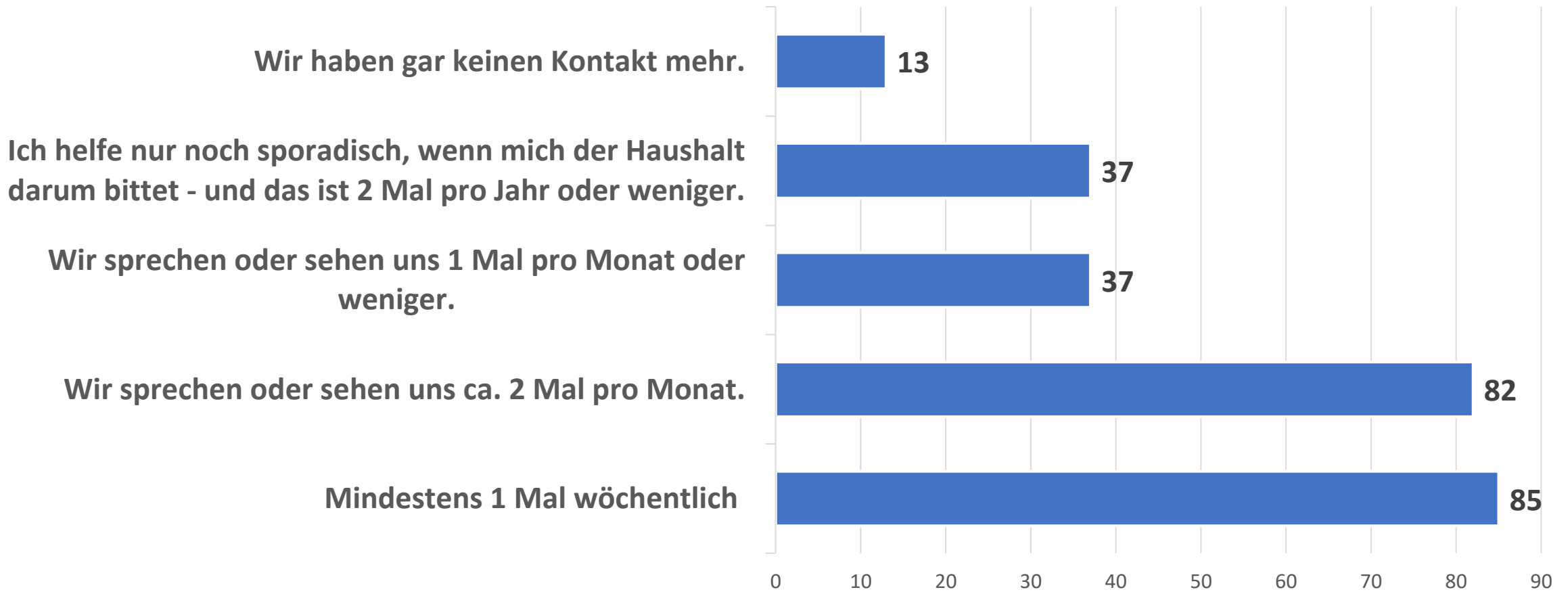
Wir sind auf Wohnungssuche und hatten bereits das Erstgespräch bei der Wohnbrücke.

Wir sind auf Wohnungssuche, haben das Anmeldeformular der Wohnbrücke ausgefüllt und warten auf die Einladung der Wohnbrücke zum Erstgespräch (= Kennenlerngespräch/ Beratungsgespräch).



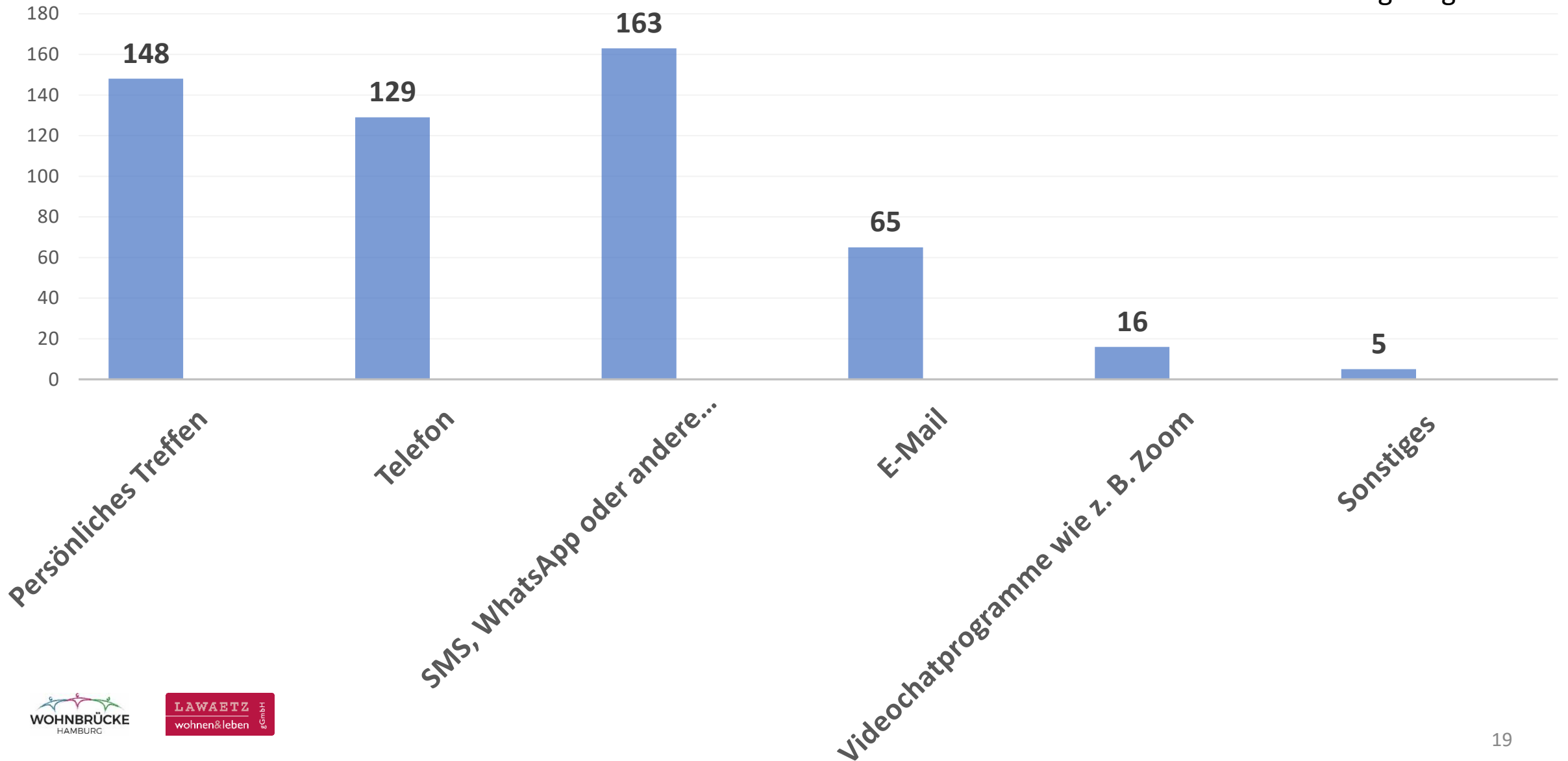
13. Wie häufig stehen Sie durchschnittlich mit Ihrem Tandem-Haushalt in Kontakt?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.

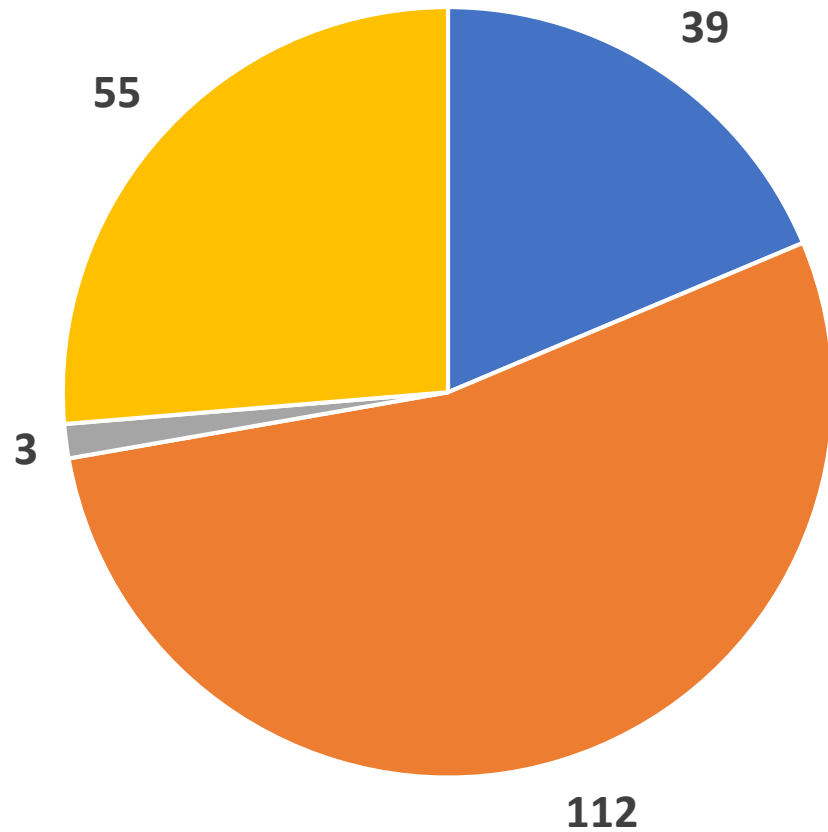


14. Auf welche Art und Weise halten Sie (in nicht Corona-Zeiten) mit Ihrem Tandem-Haushalt Kontakt?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.



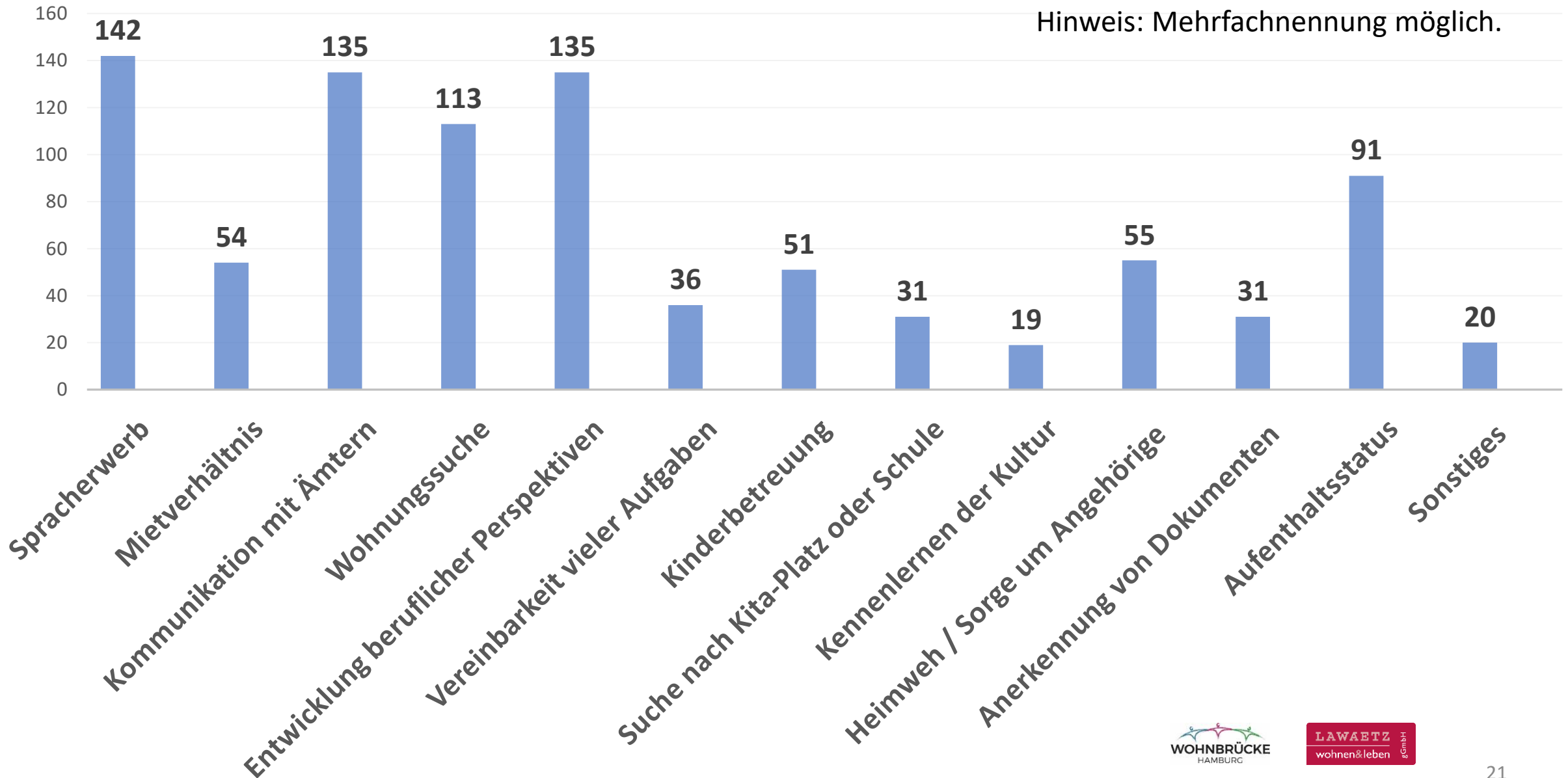
15. Wie hat sich die Häufigkeit und die Art des Kontakts auf Grund der Corona-Pandemie verändert?



- Gar nicht.
- Wir haben weniger Kontakt als zuvor.
- Wir haben mehr Kontakt als zuvor.
- Wir haben gleichviel Kontakt, nur die Art und Weise der Kommunikation hat sich durch die Corona-Pandemie verändert.

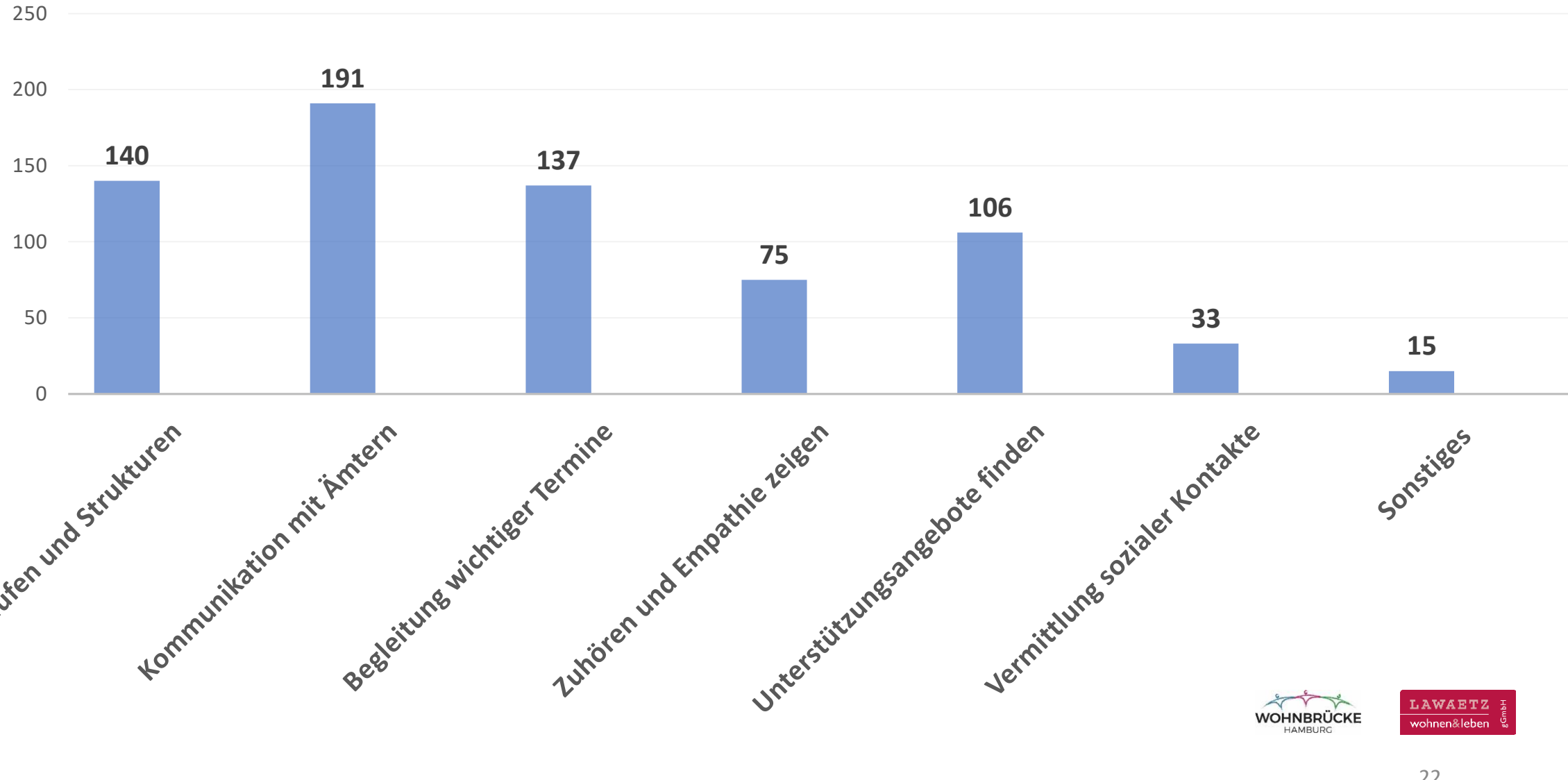
16. Welche Themen beschäftigen Ihre Tandem-Haushalte?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.



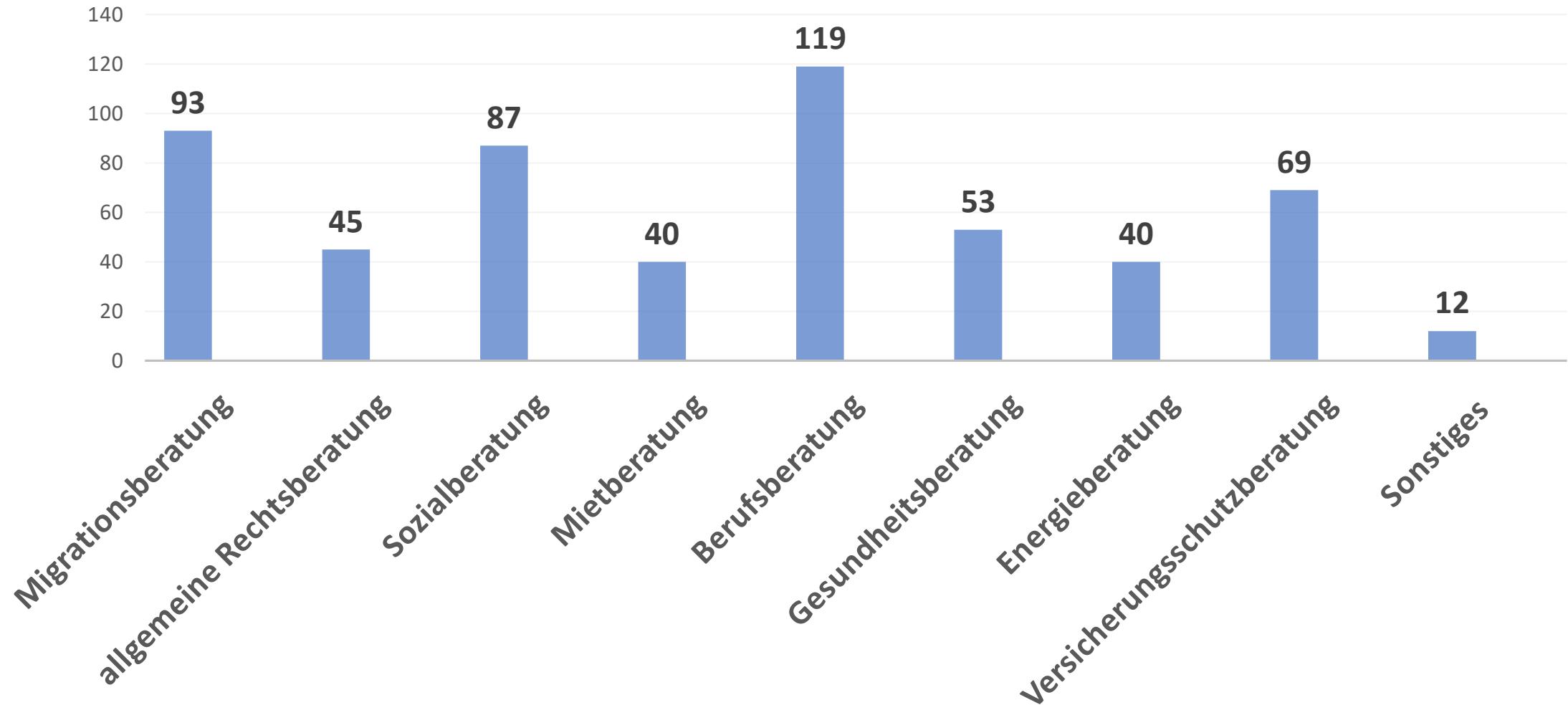
17. Welche Unterstützungsform können Sie Ihrem Tandem-Haushalt bei den zuvor genannten Themen anbieten?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.



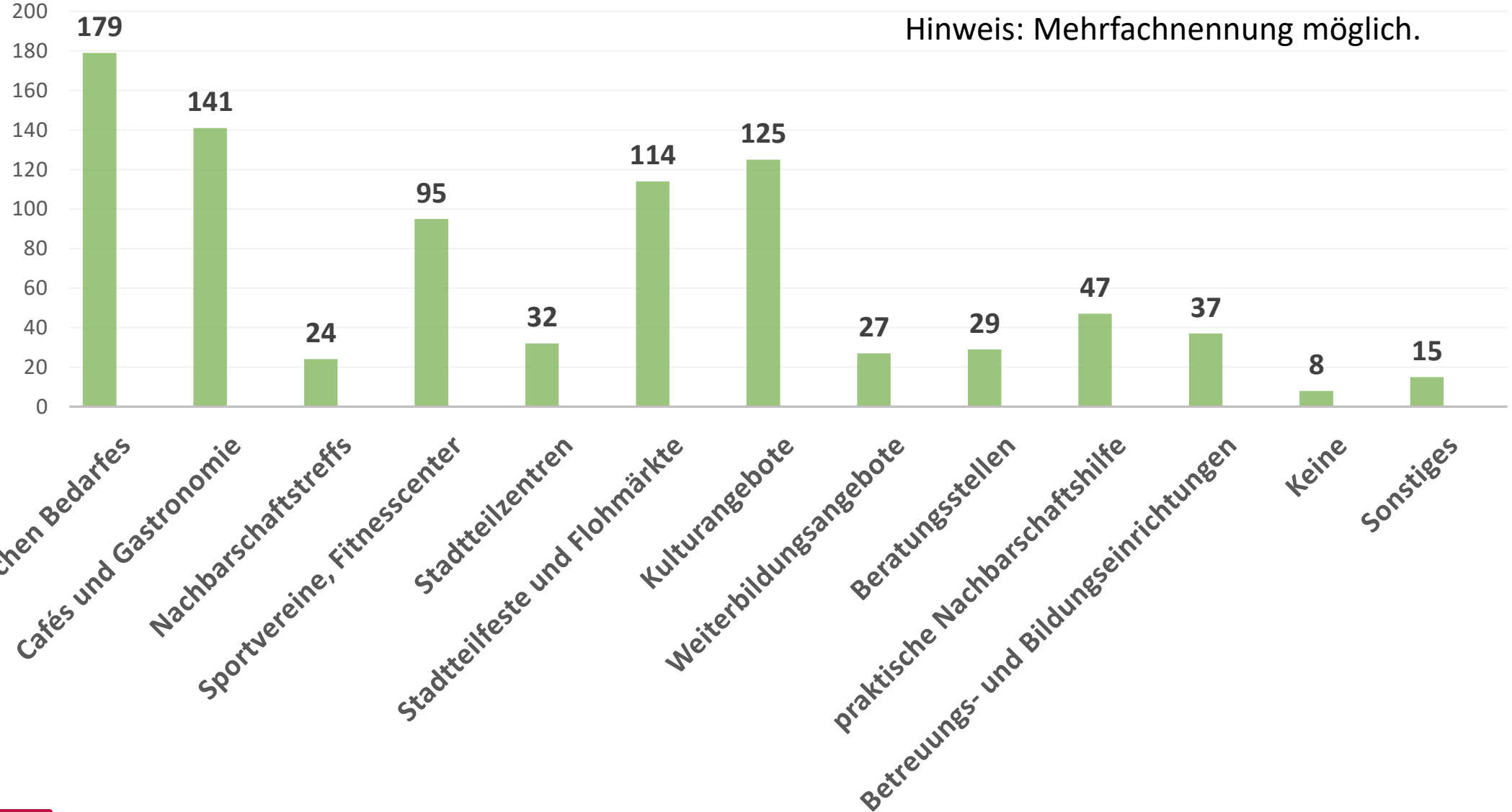
18. Welche Beratungsangebote könnten Ihrem Tandem-Haushalt in Bezug auf diese Themen zusätzlich helfen?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.

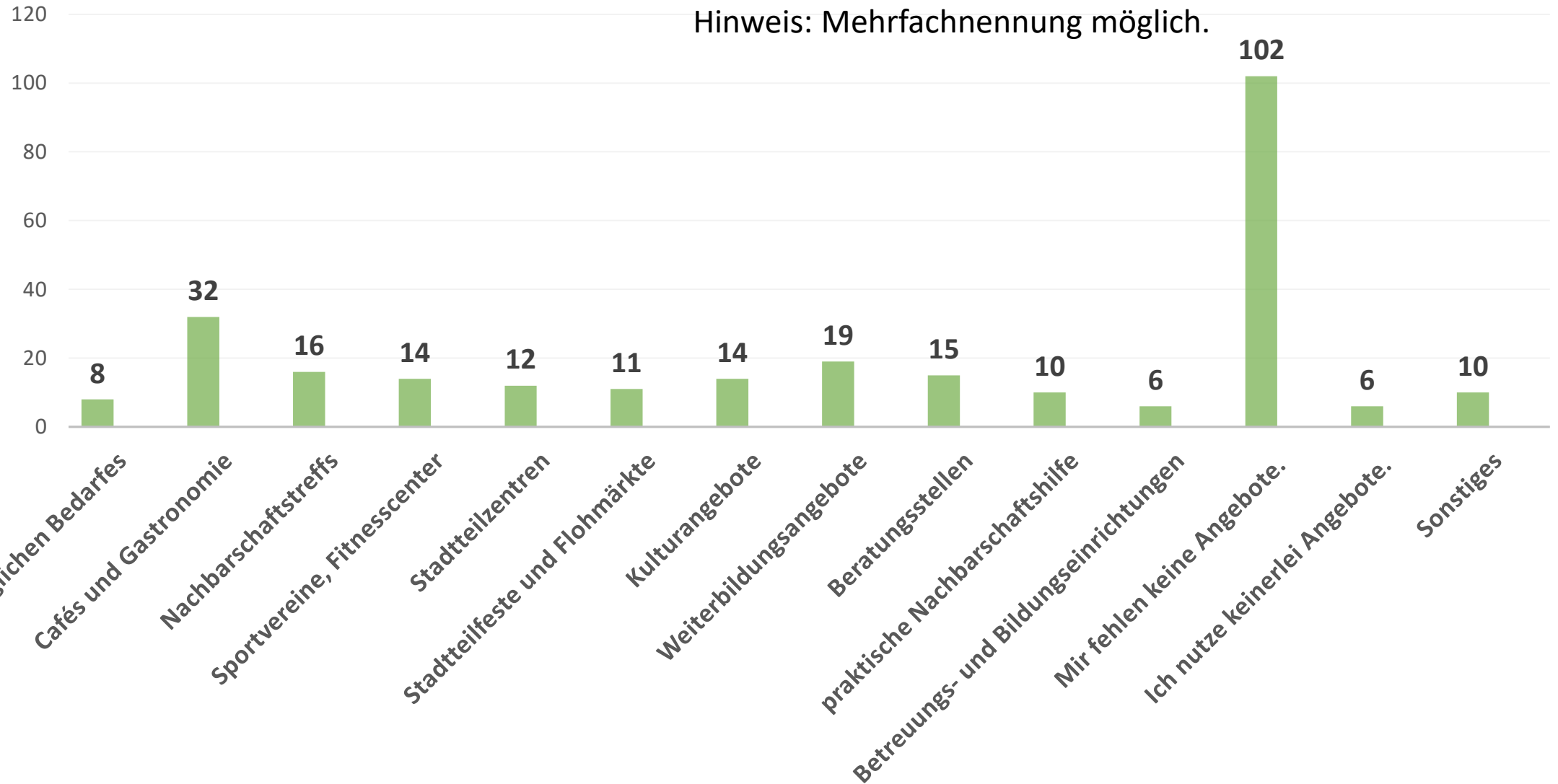


Vernetzung und Nachbarschaft

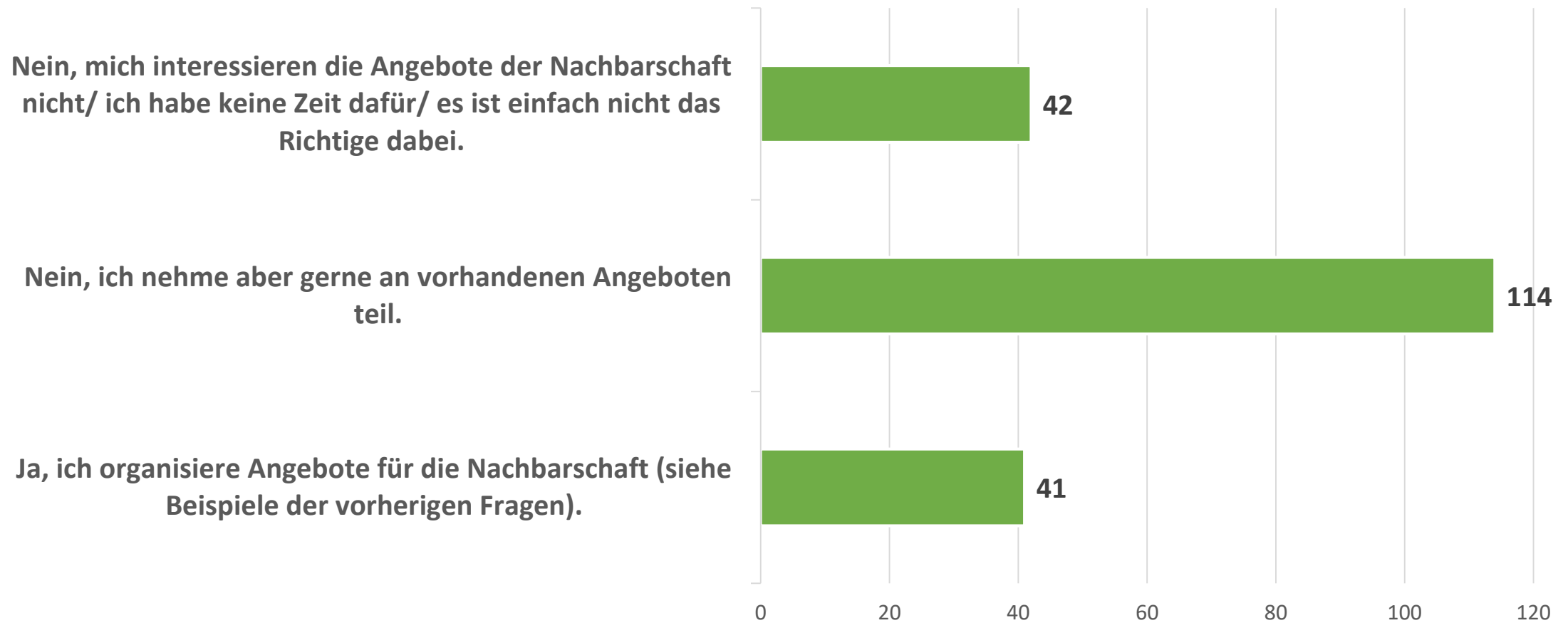
19. Welche Angebote nutzen Sie in Ihrer eigenen Nachbarschaft?



20. Fehlen Ihnen bestimmte Angebote in Ihrer Nachbarschaft?

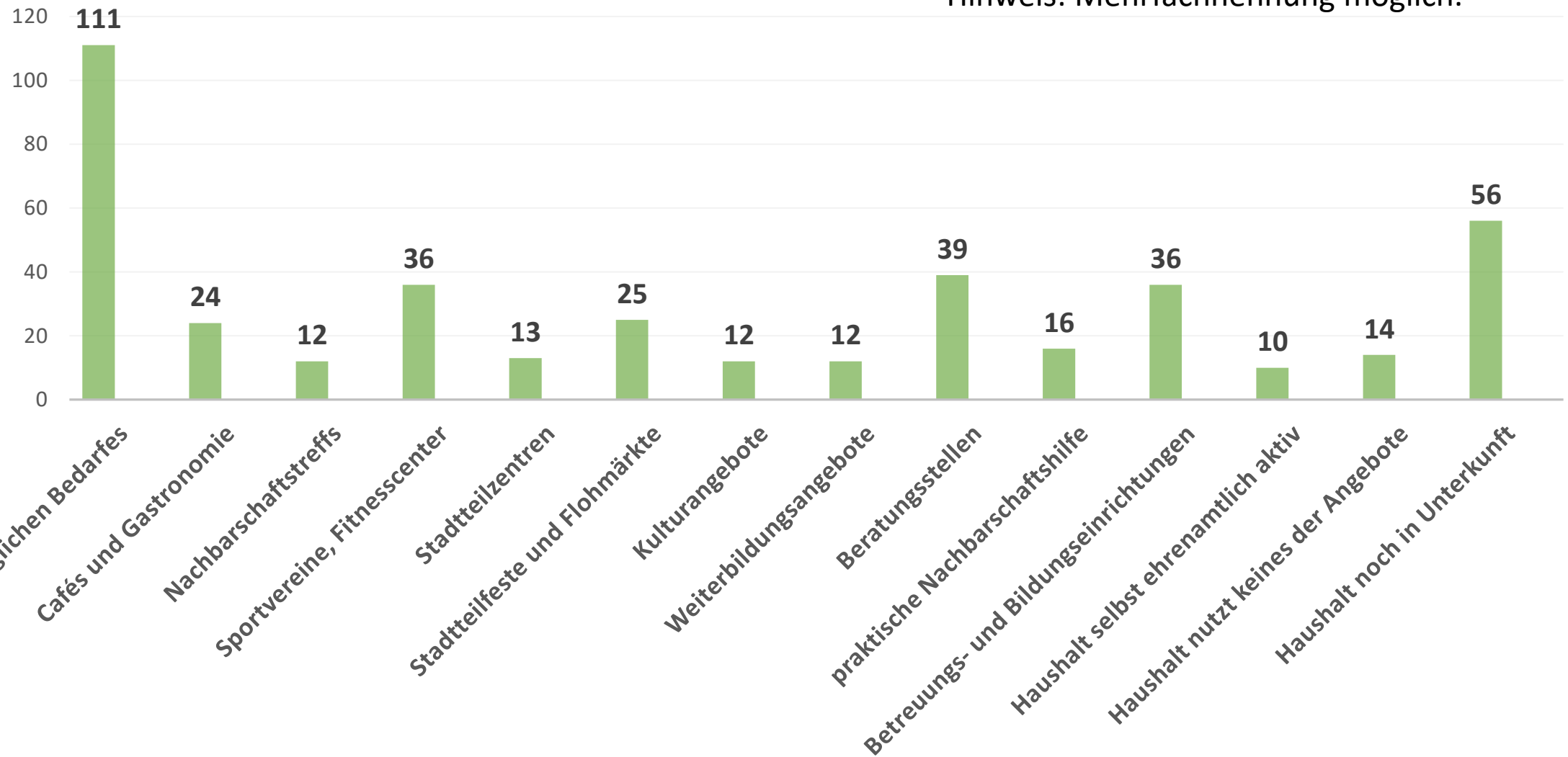


21. Sind Sie selbst in Ihrer eigenen Nachbarschaft aktiv und organisieren Unterstützungs- oder Freizeit-Angebote?



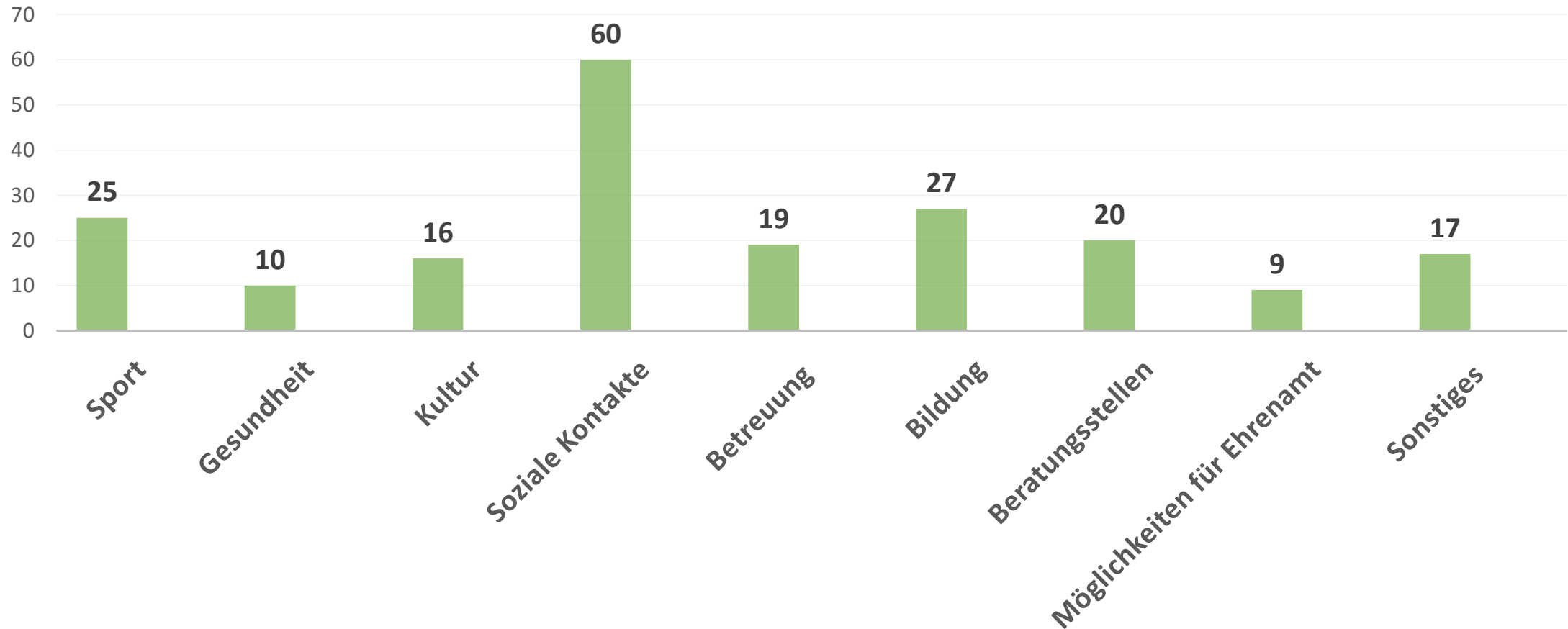
22. Welche Angebote nutzt Ihr Tandem-Haushalt in der neuen Nachbarschaft?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.



23. Falls Ihr Tandem-Haushalt bereits in eine eigene Wohnung umgezogen ist: In welchen Bereichen fehlen Ihrem Tandem-Haushalt Angebote in der neuen Nachbarschaft?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.



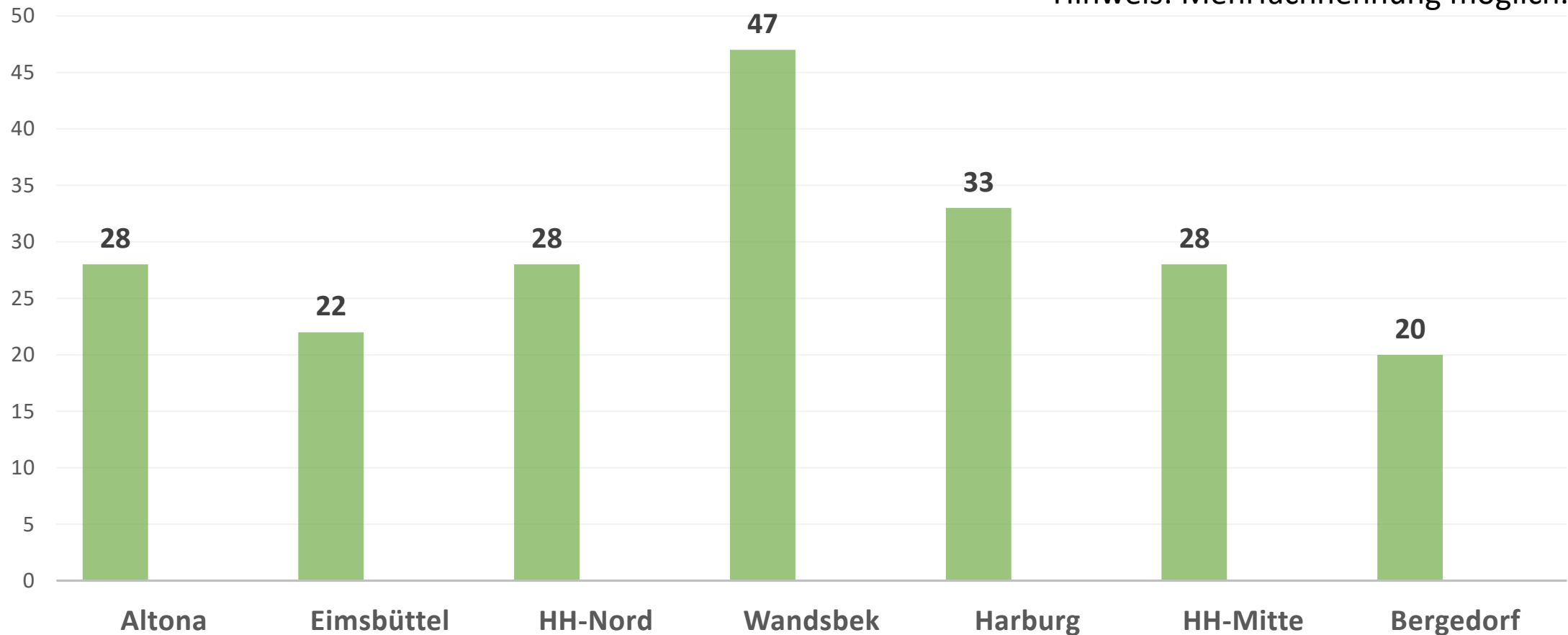
24. Falls Ihr Tandem-Haushalt bereits in eine eigene Wohnung umgezogen ist: Kennt Ihr Tandem-Haushalt seine Nachbar_innen im Haus?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.



25. Falls Ihr Tandem-Haushalt bereits in eine eigene Wohnung gezogen ist: In welchem Bezirk wohnt Ihr Tandem-Haushalt?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.



26. Falls Sie selbst in einer Initiative tätig sind oder Sie mit der Arbeit einer Initiative gute Erfahrungen gemacht haben: Über welche Initiativen sollte die Wohnbrücke Hamburg Bescheid wissen? Oder welche Initiativen kann die Wohnbrücke Hamburg anderen Ehrenamtlichen oder Neumieter_innen als Kontakt empfehlen?

- AWO Aqtivus
- Bergedorfer für Völkerverständigung e.V. (2)
- EvaMigrA e.V.
- Alte Schule Tibarg /Wir für Niendorf (3)
- Start with a Friend (SwaF)
- Wir im Quartier Winterhude (WIQ) (3)
- Lesewelt (Vorlesen für Kinder in der Bücherhalle)
- Kunst- und Kulturtage Mümmelmannsberg
- Volksinitiative gegen Rüstungsexporte Hamburg
- Straßensozialarbeit Osdorf Lurup
- Flaks Altona
- Flüchtlingshilfe Binnenhafen (Harburg)
- human@human
- Der Hafen hilft e.V.
- Zeit für Zukunft e.V.
- Gertrud hilft (2)
- Wellcome – Unterstützung nach der Geburt
- Welcome To Barmbek (3)
- Kinderschutzbund Hamburg
- Hamburger mit Herz (2)
- Café Refugio
- Herzliches Lokstedt
- Flüchtlingshilfe Harvestehude (5)
- Kirchengemeinde Eimsbüttel
- Sozialberatungsstellen der Kirchengemeinden
- Tohoop
- Willkommenskulturhaus Altona
- Bee4Change
- Café Vogelweide in der Steenkampsiedlung
- Freundeskreis Asyl & Wohnen Bergstedt
- Nicaragua Hilfe (2)
- Diakonie
- Lichtinsel Hamburg Wilhelmsburg
- Sprachbrücke (2)
- Freie Deutsch-Syrische Gesellschaft e.V. in Hamburg
- Café Exil
- Fluchtpunkt
- Verikom
- Einrichtungen speziell für Frauen (Biff, Notruf für vergewaltigte Frauen, Ipsocare, Frauenhäuser, Lale)
- Flüchtlingsinitiative Holmbrook
- Gute Aussichten

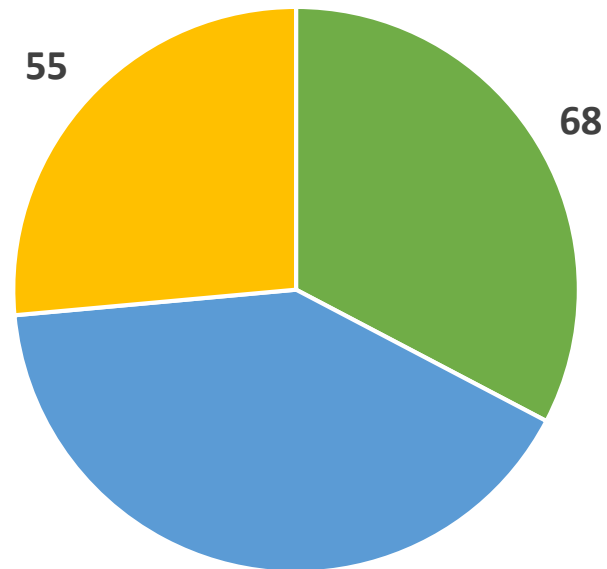
Unterstützungsangebote für Ihr Engagement

27. Wie gut fühlen Sie sich durch die Wohnbrücke Hamburg in Ihrem Ehrenamt begleitet?



Durchschnittliche Bewertung 7.32

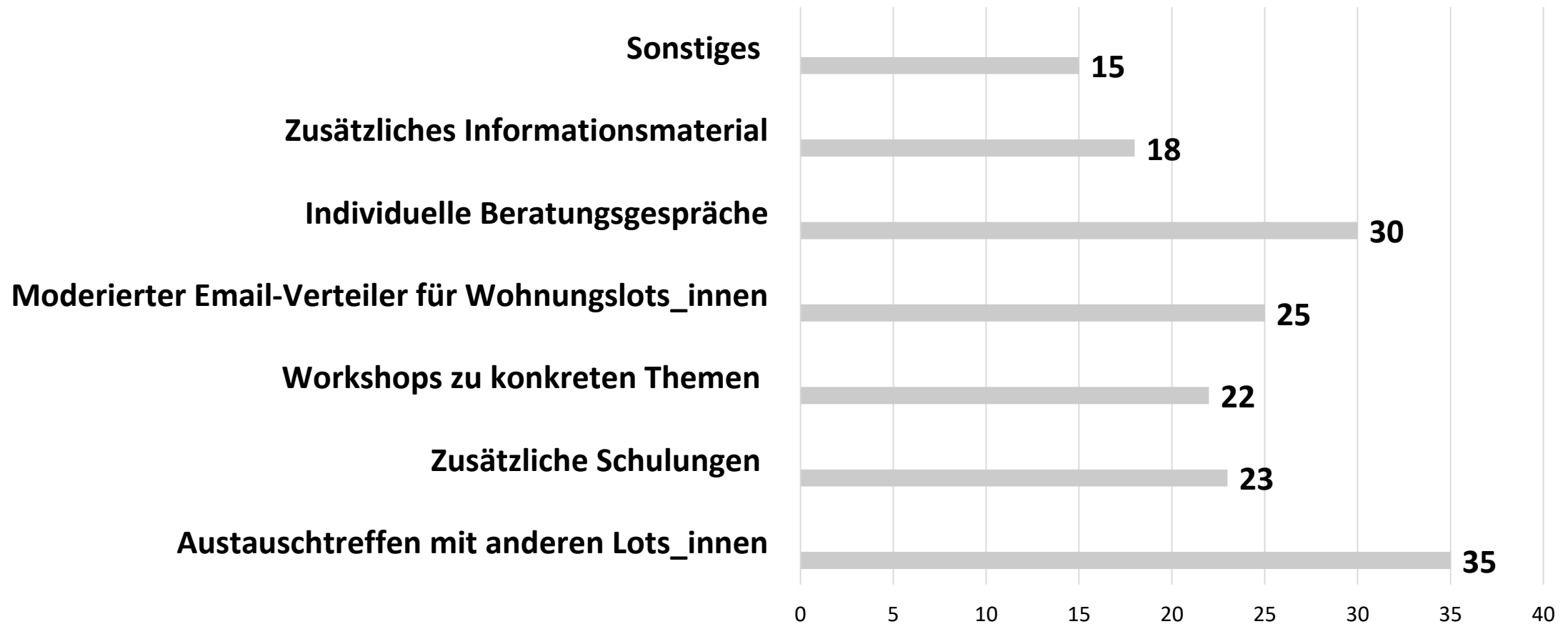
28. Unabhängig davon, ob Sie sich bereits ausreichend durch die Wohnbrücke Hamburg unterstützt fühlen: Wünschen Sie sich mehr Angebote, um Ihren Tandem-Haushalt (noch) besser unterstützen zu können?



■ ja ■ nein ■ weiß nicht

29. Welche Formate würden Sie hierfür nutzen wollen?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich.



30. Falls Sie bereits an der Lotsenschulung der Wohnbrücke teilgenommen haben: Wie nützlich waren die Inhalte für Ihr Engagement?



Durchschnittliche Bewertung 7.58

31. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie ein Engagement bei der Wohnbrücke Hamburg weiterempfehlen würden?



Durchschnittliche Bewertung 8.23

32. Wie zufrieden sind Sie in Bezug auf die Kommunikation mit dem Team der Wohnbrücke Hamburg?



Durchschnittliche Bewertung 8.27

33. Wie sehr haben Sie das Gefühl, dass Ihr Engagement vom Team der Wohnbrücke Hamburg wertgeschätzt wird?



Durchschnittliche Bewertung 8.56

34. Gibt es noch etwas, das Sie der Wohnbrücke Hamburg mitteilen möchten? Haben Sie konkrete Anregungen oder Ideen? Wir freuen uns auf Ihre persönlichen Worte! (Stimmenauswahl, thematisch sortiert)

Allgemein

- „Es ist eine tolle Arbeit, was die Wohnbrücke leistet! Der Beitrag zur Integration ist hoch einzuschätzen!“
- „Ich bin zufrieden: Danke und weiter so!“ (20 Mal)
- „Bitte bauen Sie das Projekt weiter aus oder setzen Sie sich für die Entstehung ähnlicher Projekte in Hamburg ein.“ (3 Mal)
- „Ich finde es einfach nur wunderbar, wie viele Menschen sich gegenseitig unterstützen, damit es denen, die Hilfen benötigen besser geht. Das gibt auch mir ein Gefühl des Aufgehobenseins.“
- „Da die Schulungen immer zur Zeit stattfanden, an denen ich selber arbeiten musste, wurde mir die Schulung schriftlich und mit persönlichem Telefonat angeboten. Das fand ich wirklich toll. Vielen Dank!“
- „Für mich war die Unterstützung damals durch die Wohnbrücke sehr hilfreich. Jetzt ist mein Kontakt mit den Geflohenen aber auf einer privaten Ebene und die Unterstützung ist nicht mehr nötig.“
- „Die Zusammenarbeit ist unkompliziert, zielorientiert und findet in einer angenehmen Weise statt.“

Ablauf und Wartezeiten

- „Ich glaube, dass ein Vorgespräch mit dem Wohnungssuchenden nicht reicht, man sollte mehr in Kontakt bleiben.“
- „Die Warterei auf einen Kennenlernen-Termin ist zermürend. Bisher haben alle Familien, die ich als Wohnlotsin begleitete, irgendwie allein eine Wohnung gefunden. Die Hoffnungen aus Unterstützung sind groß, der Hilfe-Effekt klein.“
- „Ich war überrascht, wie schnell eine so tolle Wohnung in wirklich kurzer Zeit gefunden wurde. Für Fragen war immer jemand erreichbar.“
- „Es frustriert, dass zu wenig (in meinem Fall) keine Wohnungen vermittelt werden. Es kursiert bei Willkommensinitiativen die Haltung: Wohnbrücke? kommt ja eh nichts...“

Beratungs- und Unterstützungsangebot der Wohnbrücke

- „Wir fühlten uns vom Erstgespräch bis hin zur Schlüsselübergabe super begleitet!“
- „Die Lotsenschulung war in der Umsetzung und Themenauswahl gut.“ (4 Mal)
- „Ich hätte mir nach der Lotsenschulung mehr Begleitung durch die Wohnbrücke gewünscht.“
- „Sehr freundliche Mitarbeiter_innen, gute Einstiegsschulungen und Erklärung des Ablaufes. Ich bin ein bisschen ernüchtert, aber bei dem irren Wohnungsmarkt ist das ja eigentlich kein Wunder.“
- „Die Wohnbrücke hat freundlicherweise beim Jobcenter interveniert, damit die etwas teurere Wohnung doch an meine Tandempartner vergeben wird. Mehr Unterstützung habe ich bisher nicht gebraucht.“
- „Das Team arbeitet sehr gründlich und versucht bei den Erstinterviews die genauen Bedürfnisse der Haushalte zu ermitteln und geht dabei sehr erfahren vor.“

Wohnungssuche

- „Ich wünsche mir mehr Wohnungsangebote! Bitte legen Sie einen größeren Fokus auf Wohnungsakquise, z.B. via Kaltakquise, Verstärkung von Kontakten zu SAGA, Genossenschaften und Maklern, Schalten von Annoncen.“ (5 Mal)
- „Es geht mir nicht um Wertschätzung, sondern um konkrete Wohnungsangebote....“
- „Wir sind super dankbar, dass 'unsere' 5-köpfige Familie über die Wohnbrücke eine so tolle Wohnung erhalten hat.“
- „Es ist schade, dass das Wohnungsangebot so gering ist. Das ist das, was bei meiner Familie das wichtigste wäre.“
- „Ich habe sehr bedauert, dass 2 Familien das gute Angebot einer Wohnung nicht angenommen haben.“

Kommunikation

- „Ich würde mich freuen, häufiger einen Zwischenstand zu hören.“ (11 Mal)
- „Beim Erstgespräch fand ich den Mitarbeiter sehr aufmerksam in Bezug auf die Bedürfnisse der Familie. Nicht so einfach fand ich den Kontakt als die Familie das Wohnungsangebot aus für mich verständlichen Gründen abgelehnt hat.“
- „Mir hat es sehr gut gefallen, wie ausführlich und langsam in klarer Sprache mit meinem Schützling gesprochen wurde! Das will ich lernen, um im Umgang mit Menschen, die eine andere Sprache sprechen, für mehr Verständigung zu sorgen!“
- „Höflicherer Umgang mit Lotsen und Flüchtlingen.“
- „Mir fällt die zunehmende Bürokratisierung der Wohnbrücke auf, z.B. die Nutzung von Textbausteinen. Konkret missfällt mir, dass der begleitete Tandem-Haushalt in der Kommunikation nach hinten rückt; Kommunikation findet vorrangig zwischen Wohnungslotse und Wohnbrücke statt. Das finde ich unglücklich...“
- „Sehr freundlich, Fragen werden sofort oder später per Telefon beantwortet.“ (3 Mal)

Ehrenamt und Ressourcen

- „Das Ehrenamt übersteigt häufig meine zeitlichen Ressourcen.“
- „Ich sehe mich momentan wegen der Pandemie nicht in der Lage, meine Tätigkeit als Wohnungslotse, zumindest zu Beginn bei Anmietung einer Wohnung, auszuüben.“

Zusätzliche thematische Wünsche

- „Ich wünsche mir Beratung: Problem/Bedarf der Einzelunterbringung für psychisch belastete Einzelpersonen in den Sammelunterkünften.“
- „Ich würde mir mehr kritische Auseinandersetzung mit der Begleitung von Geflüchteten bei der Wohnungssuche wünschen (rassismuskritisch begleiten, Paternalismus vermeiden, Umgang mit rassistischen Vermietern).“
- „Ich wünsche mir Hinweise der Wohnbrücke zu Angeboten für Geflüchtete rund um das Thema Berufstätigkeit.“
- „Ich wünsche mir Engagement bei Denkansätzen, Anreizen von Umwandlung ungenutzter Büroräume in Wohnraum.“

Nachbarschaften öffnen!

Präsentation der Ergebnisse der Lotsenumfrage und Austausch zur Begleitung der Ankommensprozesse

Ergebnisse der Online-Veranstaltung vom 12.08.2021, 18:00 – 19:30

23 Anmeldungen, 17 Teilnehmende

Ablauf der Veranstaltung

Wann?	Was?
18:00 – 18:10	Ankommen und Vorstellung des neuen Teams
18:10 – 18:30	Präsentation Ergebnisse (Auswahl)
18:30 – 18:40	Rückfragen, in Kleingruppen finden
18:40 – 18:45	Pause
18:45 – 19:10	Arbeit in den Kleingruppen: KG1: Gute Nachbarschaft bedeutet Zuhause sein KG2*: Eigenständigkeit im Mietverhältnis und aktive Teilhabe an der neuen Nachbarschaft
19:10 – 19:25	Kurzpräsentation der Ergebnisse aus den Kleingruppen im Plenum
19:25 – 19:30	Verabschiedung

* Wegen Krankheitsausfall wurden die urspr. als zwei Gruppen geplanten Themen in einer Kleingruppe zusammengelegt

Ergebnisse aus der KG1:

Gute Nachbarschaft bedeutet Zuhause sein

Was bedeutet für Sie gute Nachbarschaft?

- gute Kontakte zu den Nachbar_innen
- keine Anonymität
- Nachbarschaft ist nicht für alle die Hausgemeinschaft, sondern wird auch anders gesucht und gefunden

Was braucht es für eine gute Nachbarschaft?

- Wegweiser / Kulturlots_innen sind hilfreich, auch Geflüchtete schlüpfen in diese Rolle und geben Erfahrungen direkt weiter
- Anlaufpunkte für unterschiedliche Zielgruppen
- Wunsch, den Horizont zu erweitern, muss auf allen Seiten vorhanden sein
- Wunsch, Deutsch zu lernen, hilft bei der Motivation zur Kontaktaufnahme
- In Sportvereinen braucht man keine perfekten Deutschkenntnisse
- Angebote für Senior_innen

Zugang zu Alteingesessenen finden

- Wo finde ich Menschen, mit denen ich auf einer Welle bin?
- Vorstellungsrunde im neuen Haus
- Ankommen in Communities ist (am Anfang) manchmal leichter, auch in den Communities sind Alteingesessene, die seit mehreren Jahren/Generationen in Deutschland leben!
- Treffpunkte, Restaurants, Möglichkeiten zum Musizieren
- Kitas in Nachbarschaften erleichtern den Neuen die Kontaktaufnahme
- (Kinder-)Geburtstags-einladungen vertiefen Zugehörigkeitsgefühl
- Hamburger Fischmarkt eignet sich zum Kennenlernen, Deutsch üben, günstig einkaufen...

Ergebnisse aus der KG2:

Aktive Teilhabe in der Nachbarschaft

- Über Sport ankommen in der Nachbarschaft
 - > Kinder- und Erwachsenensport bieten Möglichkeit Nachbar_innen informel kennenzulernen (Offene Angebote in Stadtteilzentren, SportSpaß)

- Vorstellungsrunde innerhalb der Hausgemeinschaft wichtiger 1. Schritt für Kommunikation
 - > Beugt Anonymität vor und kann auch freundschaftliche Beziehungen ebnen

- Soziale und kulturelle Infrastruktur als 2. Schritt.
 - > Stadtteilzentren als Anlaufstellen mit Themenübergreifenden Angeboten (Bewegung, Kultur, Soziales etc.)

- Unterkünfte mit Perspektive Wohnen (UPW) differenziert zu betrachten: Einerseits moderne und geräumigere Wohnungen, andererseits nur auf Zeit -> Haushalte kommen in einer Nachbarschaft an, die sie wieder verlassen müssen.

- Insgesamt schwierig Kontakte zur deutschen Mehrheitsgesellschaft aufzubauen

Weil aller Anfang Wohnen ist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wohnbrücke Hamburg
Lawaetz-wohnen&leben gGmbH
Amandastraße 60
20357 Hamburg

wohnbrueck@lawaetz-ggmbh.de
040 3346590-33

www.wohnbruecke-lawaetz.de

Gefördert durch:

